

Protokoll

über die 9. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gyhum am Donnerstag, dem 27.03.2014, 19:30 Uhr, Gaststätte "Nartumer Hof" in Gyhum-Nartum.

Anwesend:

Ratsvorsitzender

Bürgermeister Lars Rosebrock

Ratsmitglieder

Ratsfrau Susanne Dörfler
Ratsherr Friedhelm Dreyer
Ratsherr Ralf Grabau
Ratsherr Alexander von Hammerstein
Ratsfrau Michaela Holsten
Ratsfrau Sylvia Hübner
Ratsherr Hans-Heiner Köhnken
Ratsherr Anno Lenthe, von
Ratsherr Günter Röhrs
Ratsherr Hans-Dieter Stemann
Ratsherr Jörg Vogt

Verwaltung

Gemeindedirektor Johann-D. Klintworth
Kämmerer Kai Michaelsen
Protokollführer Tobias Haase

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ratsherr Günter Baden

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
Bürgermeister Rosebrock eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.
2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
Gemeindedirektor Klintworth beantragt, die Vorlage Nr. 146 „Neubaugebiet Hinter der Schule, Hesedorf“ als neuen Tagesordnungspunkt 11 zu behandeln. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.
3. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Rates der Gemeinde Gyhum am 03.12.2013
Das Protokoll über die 8. Sitzung des Rates der Gemeinde Gyhum wird **einstimmig** genehmigt.
4. Bericht
 - a) Gemeindedirektor Klintworth berichtet, dass am 22.04.2014 eine öffentliche Infoveranstaltung zur geplanten Gleichstromtrasse „SüdLink“ stattfinden wird. Ort und Uhrzeit der Veranstaltung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – 02, 4

- b) Gemeindedirektor Klintworth berichtet, dass die Dorfgemeinschaft Wehldorf mit Schreiben vom 01.03.2014 die Bereitstellung von Räumlichkeiten, im zur Zeit ungenutzten, vorderen Teil des Dorfgemeinschaftshauses, für die Wehldorfer Jugend beantragt.

Die Verwaltung werde eine entsprechende Vorlage für die Beratung im Fachausschuss erarbeiten.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – 4. Bericht – 3, GM

5. Einwohnerfragestunde

Herr Schwerdt, Hesedorf erkundigt sich nach einem Antrag zum Thema „Leerstand von Wohnraum in Hesedorf“, den eine Initiative von Hesedorfer Bürgern vor geraumer Zeit bei der Gemeindeverwaltung eingereicht habe. Bislang sei diesbezüglich keine Mitteilung an die Antragsteller ergangen.

Antwort:

Gemeindedirektor Klintworth bedauert dieses. Der zuständige Fachbereich wird auf die Angelegenheit zurückkommen.

Bürgermeister Rosebrock erklärt, dass das Thema noch auf der aktuellen Tagesordnung stünde. Außerdem habe es diesbezüglich bereits Beratungen im Bau- und Wegeausschuss gegeben.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – 4

6. Ratsanträge

6.1. Ratsantrag der CDU-Fraktion vom 10.02.2014 - Ermittlung Baulücken und Leerstände

Ratsherr von Hammerstein erläutert einleitend den Antrag der CDU-Fraktion.

Ratsherr Röhrs erklärt, es sei sinnvoll bei der Suche nach geeigneten Flächen mögliche Beschränkungen durch das Bundesimmissionsschutzgesetz gleich mit zu prüfen.

Gemeindedirektor Klintworth erläutert, dass die Beobachtung des demographischen Wandels und des damit einhergehenden Leerstandes separat zur Ermittlung bzw. Prüfung der Bebaubarkeit von Baulücken im Ortskern betrachtet werden müsse.

Die Software für das Baulücken- und Leerstandkatasters liege der Verwaltung vor, die Datenerfassung sei jedoch sehr zeitintensiv und könne nur mit Personal erfolgen, welches einen gewissen fachlichen Hintergrund besitze.

Ratsherr Grabau schlägt vor, zunächst einmal die fraglichen Objekte und Grundstücke anhand von Lageplänen zusammenzutragen.

Nach weiterer eingehender Beratung, beschließt der Rat **einstimmig** wie folgt:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ortsbeauftragten geeignete Lagepläne (nach Möglichkeit digital), auf denen die jeweiligen Ortslagen dargestellt sind und vorhandene Immissionsschutzgutachten zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, das Baulücken- und Leerstandkataster zu erstellen.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – Vorlage Nr. 138 – 4, 02, 3, 1

6.2. Ratsantrag; CDU-Fraktion vom 10.02.2014 - Prüfung der Heizungsanlagen der gemeindeeigenen Immobilien auf Wirtschaftlichkeit und Energieeffizienz

Ratsherr von Hammerstein erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Der Rat verweist den Antrag **einstimmig** zur Beratung an den Finanzausschuss.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – Vorlage Nr. 135 – GM, 2

6.3. Ratsanträge; SPD-Fraktion vom 14.02.2014 - Neugestaltung des Spielplatzes am Kindergarten in Nartum

Ratsherr von Lenthe erläutert ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion.

Kämmerer Michaelsen erklärt, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen bereits Mittel in Höhe von 8.000 € für die Neugestaltung des Spielplatzes am Kindergarten in Nartum in den Haushalt 2014 eingestellt worden seien. Der Antrag habe sich somit in diesem Zuge erledigt.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – Vorlage Nr. 136 – GM, 2

7. Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen

Finanzausschussvorsitzende Hübner erläutert den vorliegenden Haushaltsentwurf. Das Gesamtvolumen überschreite erstmalig die 3 Mio. Euro Marke. Investitionen seien in Höhe von 803.000 € geplant. Die finanzielle Situation der Gemeinde könne als gesund bezeichnet werden.

Die Gemeinde verfüge derzeit über 1,8 Mio. Euro liquide Mittel, diese würden bis Ende des Jahres voraussichtlich nochmals um 140.500 Euro anwachsen. Dem stünden 325.000 Euro Schulden gegenüber.

Die Steuerhebesätze blieben unverändert und das nun schon seit 2011.

Frau Hübner erläutert anschließend im Einzelnen die geplanten Ausgaben in den Bereichen Kindertagesstätten, Sportförderung, Kultur und Heimatpflege, Gemeindestraßen und Wirtschaftswege, Straßenbeleuchtung, Wirtschaftsentwicklung und Bauhof.

Der Ansatz für die Steuereinnahmen erhöhe sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 300.000 Euro auf insgesamt 2.376.000 Euro. Positiv zeige sich hierbei die Entwicklung der Einnahmen aus der Einkommenssteuer in Höhe von rund 818.000 Euro und der Vergnügungssteuer von rund 234.000 Euro. Auch bei der Gewerbesteuer sei mit einem Anstieg um 220.000 Euro auf insgesamt 854.000 Euro zu rechnen.

Abzüglich der Kreis-, bzw. Samtgemeindeumlagen verbleibe der Gemeinde aus Steuern ein Überschuss von fast 680.000 Euro.

Weiter seien Zuwendungen aus der Unterverteilung der Samtgemeinde in Höhe von ca. 62.000 Euro, Zinsen für Geldanlagen, 8.100 Euro und Einnahmen aus Konzessionsabgaben der Energieversorger in Höhe von 109.000 Euro eingeplant.

Sofern alle geplanten Investitionen 2014 auch umgesetzt würden, könne mit Fördergeldern in Höhe von rund 220.000 Euro gerechnet werden.

Der Stellenplan weise wie im Vorjahr 20 Stellen aus.

Mit einem Dank an die Verwaltung, insbesondere an Herrn Michaelsen und seinen Mitarbeitern, sowie allen Ratsmitgliedern schließt Frau Hübner ihre Ausführungen.

Ratsherr von Hammerstein schließt sich anschließend in seiner Bewertung des Haushaltes Frau Hübner an. Er kritisiert jedoch noch einmal den geplanten Hallenneubau in Wehldorf für den gemeindeeigenen Bauhof und fordert zum Umdenken auf.

Der Rat beschließt anschließend **einstimmig**, die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – Vorlage Nr. 137 – 2, 1, 3, 4, 02, GM

8. Anfragen

a) Ratsherr von Hammerstein regt eine gemeinsame Müllsammelaktion anlässlich des europaweiten Müllsammeltages am 10.05.2014 in allen Orten der Gemeinde Gyhum an.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – 4

- b) Ratsherr von Hammerstein regt eine gemeinsame Teilnahme der Ratsmitglieder an einem Lehrgang für die Herz-Lungen-Wiederbelebung an. Der Verein zur Förderung der Notfallversorgung Sittensen – Zeven – Tarmstedt e. V. (VFN) biete entsprechende Kurse an.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – 8. Anfragen – 1

- c) Ratsherr Vogt erkundigt sich, ob sich die Verwaltung um die Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus Wehldorf kümmern könne. Seit einem Ausfall der Anlage werde diese nur noch per Hand betrieben.

Rat Gyhum am 27.03.2014 – 8. Anfragen – GM

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Lars Rosebrock
Bürgermeister

Johann-D. Klintworth
Gemeindedirektor

Tobias Haase
Protokollführer